

ger im Geiste des proletarischen Internationalismus, die Liebe zur Deutschen Demokratischen Republik, seinem sozialistischen Vaterland, und kämpft für die friedliche Lösung der nationalen Frage durch die Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik, gegen den westdeutschen Imperialismus, für ein einiges Deutschland des Glücks und des Friedens.

Jedes Parteimitglied tritt ein für die unverbrüchliche Freundschaft zur Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern sowie zu allen Völkern, die um ihre nationale und soziale Befreiung kämpfen. Es muß gegen jegliche Erscheinungen des Nationalismus und Chauvinismus und unermüdlich für Frieden und Freundschaft zwischen den Völkern auftreten.

Jedes Parteimitglied muß sich dabei bewußt sein, daß die Kraft und Unbesiegbarkeit der Partei in ihrer engen und unlöslichen Verbundenheit mit der Arbeiterklasse und dem ganzen werktätigen Volke liegt;

- d) ständig an der Hebung seines politischen Bewußtseins, an der Aneignung der Lehren des Marxismus-Leninismus zu arbeiten.

Alle Erscheinungen der bürgerlichen Ideologie und sonstige Überbleibsel der Vergangenheit zu bekämpfen, die Regeln der sozialistischen Moral und Ethik einzuhalten und die gesellschaftlichen über die persönlichen Interessen zu stellen;

- e) in seiner politischen und beruflichen Tätigkeit und im persönlichen Leben Vorbild zu sein, sich die Technik seines Faches anzueignen und seine fachlichen Kenntnisse ständig zu steigern;

- f) das sozialistische Eigentum als unverletzliche Grundlage der Arbeiter- und Bauern-Macht, die sozialistische Ordnung zu schützen und zu festigen;

- g) seine Arbeit in den staatlichen und wirtschaftlichen Organen und in den Massenorganisationen entsprechend den Beschlüssen der Partei, im Interesse der Werktätigen zu leisten; die Partei- und Staatsdisziplin zu wahren, die für alle Mitglieder der Partei in gleichem Maße bindend ist. Wer die Partei- und Staatsdisziplin verletzt, ist, unabhängig von seinen Verdiensten und der Stellung, die er einnimmt, zur Verantwortung zu ziehen;

- h) furchtlos Mängel in der Arbeit aufzudecken und sich für ihre Beseitigung einzusetzen;

gegen Schönfärberei aufzutreten und gegen die Neigung, sich an Erfolgen zu berauschen;

anzukämpfen gegen jeden Versuch, die Kritik zu unterdrücken und sie durch Beschönigung und Lobhudelei zu ersetzen sowie die Kritik und Selbstkritik von unten in jeder Weise zu fördern;